

Interkulturelles Eltern-Café

„Partizipation von Eltern mit Migrationshintergrund“

Die Kooperation von Schule und Elternhaus ist wichtiger Bestandteil der Integration von Zuwanderern. Fremdsprachige Eltern halten sich häufig auf Grund mangelnder Deutschkenntnisse und Unkenntnis des deutschen Schulsystems bei der Mitgestaltung der schulischen Erziehung zurück. Das Verständnis für die Anforderungen des Schulalltags und die Aktivitäten der Schule ist Voraussetzung für die notwendige Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Ein informeller, nicht problembehafteter Kontakt von Eltern mit Lehrkräften, der Schulleitung, der Schulsozialarbeit oder Elternbeiräten zeigt sich erfolgsversprechend. Das „Interkulturelle Elterncafé“ richtet sich an Eltern aus mehrsprachigen Familien mit Deutsch als Zweitsprache, an Eltern aus Zuwandererfamilien und an Eltern aus muttersprachlich deutschen Familien. Es gliedert sich in drei Teile, die gemeinsam einen Entwicklungsprozess der Teilhabe an Bildung und Partizipation ermöglichen:

Teil 1: Das Elterncafé

Im zweimonatlich stattfindenden Elterncafé wird allen Eltern, speziellen Eltern aus mehrsprachigen Familien, ein informeller Kontakt und Austausch untereinander, mit Lehrkräften und der Schulsozialarbeit ermöglicht werden. Das Elterncafé wird von einer Gruppe von Eltern organisiert, in der Mensa des Standorts Oberstadt durchgeführt und von Lehrerinnen sowie der Schulsozialarbeiterin begleitet. Die Termine werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt und veröffentlicht. Einzelne Einladungen erfolgen über mehrsprachige Handzettel schriftlich.

Teil 2: Das Themencafé

Ebenfalls zweimonatlich findet in der Mensa der Schule das sogenannte Themencafé statt. Eltern mit und ohne Migrationshintergrund werden mit dem „Modell der Erziehungs- und Bildungs-partnerschaft“ an unseren Schulen vertraut werden. Interessierte, mit dem Schulsystem vertraute Eltern können gemeinsam mit Lehrern und Helfern Elternschulungen anhand von geeigneten Materialien durchführen. Darüber hinaus rekrutiert das Themencafé auch Inhalte aus den Interessen der Elternschaft. Die Themencafés werden ebenfalls von einem Team vorbereitet und geplant. Individuelle Beratung kann nach Auffinden einer dafür geeigneten Person / eines Experten zusätzlich angeboten werden. Informationsbriefe der Schule werden übersetzt und besprochen.

Teil 3: „Eltern machen Schule“ – Mitwirkung an schulischer Erziehung

Eltern können sich und ihren kulturellen bzw. sprachlichen Hintergrund durch vielfältige Möglichkeiten in das Schulleben an der Schule am Martinsberg einbringen. Die Mitwirkungsmöglichkeiten werden beständig mit dem speziellen Blick auf mehrsprachige Familien erweitert. Möglichkeiten dieser Mitwirkung sind: Mehrsprachiges Vorlesen in allen Klassen, Vorstellung der Länder und Kulturen im Unterricht einzelner Klassen bzw. bei interkulturellen Projekten, Minisprachkurse in den Herkunftssprachen als Angebot für Klassen u.v.m..